

Apostel Zisowski in Gelsenkirchen-Buer "Lasst es uns allen erzählen"

Mit seinem Musikbeitrag ermunterte der Chor die Teilnehmer des Gottesdienstes am zweiten Advent in Buer, die frohe Botschaft der Weihnacht weiterzutragen in alle Welt.

Apostel Thorsten Zisowski nahm den Faden auf und erinnerte zu Beginn seiner Predigt an die überlieferten Begebenheiten vor und nach Christi Geburt. Das Bibelwort für den Gottesdienst las der Apostel aus dem Lukasevangelium 1, 52 + 53 vor: „Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.“

Marias Lobgesang

Das vorgelesene Bibelwort stammt aus dem sogenannten Magnificat, Marias Lobgesang. Was sich auf den ersten Blick wie ein Regierungsumsturz liest, sei eine Aufforderung demütig zu bleiben; immer im Bewusstsein zu leben, dass man auf die Gnade Gottes angewiesen sei, so der Apostel. Zu Beginn des Evangeliums wird Marias Begegnung mit dem Erzengel Gabriel beschrieben. Durch die Wirksamkeit des Heiligen Geistes erkennt Maria die Größe des Augenblicks und antwortet dem Engel ohne jeden Zweifel „Mir geschehe, wie du gesagt hast.“

Das sei ein Impuls für unser Leben, bekräftigte der Apostel. „Wir verstehen auch nicht alles oder finden nicht alles richtig, was gerade passiert. Lasst uns mehr auf die Wirksamkeit des Geistes Gottes vertrauen; ihm Raum geben und seinen Willen erbitten. Das ist der Anspruch, den wir an Gott haben. Wir möchten ihn in seiner Größe erfassen, fühlen und erleben.“

Lasst es uns allen erzählen

„Advent ist es heut“ kann ein Christ an jedem Tag sagen. Advent, in dem wir erwarten, dass Gott das Werk, das er in uns begonnen hat, vollendet. „Erwartest du noch den Augenblick der Wiederkunft Jesu Christi? Ist das noch der Mittelpunkt deines Lebens, Denkens und Handelns? Dann lasst es uns allen erzählen “, empfahl der Apostel. Und weiter: „Zeig, was dir Kraft gibt, zeig, was dir Mut macht, was dich nicht verzweifeln lässt.“

Jesus heißt uns leuchten

Im letzten Predigtbeitrag vor seiner Ruhesetzung, erinnerte Priester Ralph Meinberg an ein altes Kinderlied, in dem es heißt, dass Christen in die dunkle Welt leuchten sollen. „Jesus ist das Licht der Welt. Vertrauen wir ihm."

Bischof Manfred Bruns hob in seiner Co-Predigt hervor, dass Maria ihren Lobgesang in der Gegenwartsform ausdrückt. Sie spricht nicht von einer fernen Zukunft, sondern empfindet alles als gegenwärtig, weil Gott es verheißen hat.

Ruhesetzung

Nach über dreißig Jahren aktiver Amtsausführung verabschiedete Apostel Zisowski Diakon Hans-Jürgen Weissmann und Priester Ralph Meinberg aus der Gemeinde Buer in den Ruhestand. Sie seien beide verlässliche Größen in ihrer Gemeinde gewesen. Er drückte seinen besonderen Dank und seine Wertschätzung für die entgegenbrachte Unterstützung und Loyalität aus.

Der Apostel betonte, dass zwar mit der Ruhesetzung der aktive Amtsauftrag ende, die Vollmacht jedoch bestehen bleibe. Priester Meinberg wird zukünftig in der Krankenseelsorge arbeiten.

9. Dezember 2024

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Klaus Schmäske


8
398







